

Weihnacht im melancholischen Glanz

Innsbruck – Für die innsbrucker Abendmusik gastierte das *Quadriga Consort* im vierundeinzig, das mit seinem Programm „On a Cold Winter's Day“ von den winterlichen Freuden zu berichten wusste. Das *Alte Musik Ensemble*, das von sich selbst als „Early Music Band“ spricht, schaut mit modernem Auge und Ohr auf das musikalische Material der Britischen Inseln, bleibt jedoch in Bezug auf das Instrumentarium dem Originalklang treu. Trotz orchestral gedachter Arrangements be-

halten die Bearbeitungen der Traditionals durch die Instrumentation große Leichtigkeit. Der künstlerische Leiter Nikolaus Newerkla, der für alle Arrangements und Kompositionen verantwortlich zeichnet, bewies wieder einmal, dass er keine Angst vor poppigem Pathos hat und die Jazzharmonielehre beherrscht: Durchgänge, Vorhalte und rhythmische Akzentverschiebungen aus Jazz und Pop klingen mit Selbstverständlichkeit aus dem musikalischen Satz hervor und bleiben den-

noch bescheiden. Newerkla weiß auf dem (Cembalo-) Manual der großen Gefühle zu spielen. Gleich zu Beginn des Abends stand ein inniges Wiegenlied, das dem Neuzugang Ulrike Tropper Gelegenheit gab, all ihre Stimmfarben zu zeigen. Ihre Sozialisation im Jazz, Funk und Soul unterstreicht diesen Aspekt im *Quadriga Consort*, die Registerbeherrschung war beeindruckend, ihre Interpretation überzeugte durch Kernigkeit. Mit frischem Wind nahm der Abend Fahrt im Up-Tempo

auf und führte unter anderem beschwingt in den weihnachtlichen Brauch des „Wassallings“ ein. Das *Quadriga Consort* gilt zu Recht als Garant für eine besinnliche und sinnerfüllte Zeit – nun darf es also Weihnachten werden. Im Vorkonzert zeigte der Kammerchor des Musikgymnasiums Innsbruck sein Potential, was im anspruchsvollen weihnachtlichen Programm in den Frauenstimmen überzeugte und sich bei den jungen Männern mit Mut weiter entfalten darf. (cp)

Tiroler Tageszeitung, 12. 12. 2016